

Im Rahmen der Ausstellung
1923: Gesichter einer Zeit
28. April bis 24. Sep 2023
Teilnahme im Eintritt enthalten.

HAMBURGER KUNSTHALLE

Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg
info@hamburger-kunsthalle.de
Tel. +49-(0)40-428131-200
www.hamburger-kunsthalle.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr,
Donnerstag 10 bis 21 Uhr,
Montag geschlossen

EINTRITTSPREISE

Regulär 16 €, ermäßigt 8 €
Gruppen (ab 10 Pers.) 14 €
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei
Donnerstag 17 bis 21 Uhr: Regulär 8 €, ermäßigt 5 €



HAMBURGER KUNSTHALLE

Programm Hörwerk – Kunstwerk :

1923

Im Rahmen der Ausstellung
1923: Gesichter einer Zeit
28. April bis 24. Sep 2023

Hörwerk – Kunstwerk: 1923

Die Hamburger Kunsthalle widmet sich in Zusammenarbeit mit der Franz Wirth Gedächtnis-Stiftung in der Veranstaltungsreihe »Hörwerk – Kunstwerk« den engen Verbindungen von Musik und Kunst.

In Auseinandersetzung mit Werken der Ausstellung *1923: Gesichter einer Zeit* haben fünf Musiker*innen – Stipendiat*innen und Alumni der Stiftung – ein individuell geprägtes, abwechslungsreiches Programm entwickelt.

Die Konzerte werden durch Gespräche und Improvisationen bereichert, womit die enge Verbindung zwischen Musik und Kunst unmittelbar spürbar wird.

Die Veranstaltungen finden in der Ausstellung, im historischen Treppenhaus und im Werner-Otto-Saal statt.

4. Mai 2023, 19 Uhr

Aus der Form

Klarinettenist Roman Gerber und Pianist Nils Basters ergründen mit Werken von Camille Saint-Saëns, Ilse Fromm-Michaels und George Gershwin den Moment, in dem der Jazz Einzug in die klassischen Konzertsäle hielt, und geben mit einer Sonate von Fazıl Say den Blick auf die Gegenwart frei.

22. Juni 2023, 19 Uhr

Swing, Rhythm & Django Reinhardt

Jazzgeiger Finn Stamer und sein Ensemble Nuages erkunden die Musik von Jazzgitarrist Django Reinhardt und dessen Auswirkungen auf den europäischen Jazz. Eine Swing-Tanz-Formation und ein Musikergespräch ergänzen diesen Abend und verleihen dem Lebensgefühl der Zwanziger Jahre Ausdruck.

27. Juli 2023, 19 Uhr

Some like it hot

Als Instrument mit ganz neuer Klangfarbe stand das Saxophon sinnbildlich für den neuen Sound der Zwanziger Jahre. Anhand verschiedener Kompositionen zum Beispiel von Erwin Schulhoff werden Saxophonistin Asya Fateyeva und Pianistin Valeriya Myrosh den Wirkungen nachspüren, die gerade das Saxophon auf die Künste hatte.

24. August 2023, 19 Uhr

Reflex der Verunsicherung

Countertenor Joël Vuik, Pianist Hector Docx und Komponist Tristan Xavier Köster laden ein zu einer musikalischen Reise durch die Epochen, die die Musik der Zwanziger Jahre gerade in Hamburg prägten. Arien, Gedichte und Lieder verschiedenster Komponist*innen und Dichter*innen kommen zur Aufführung, Geschlechterrollen werden hinterfragt.

14. September 2023, 19 Uhr

Klangbilder und Improvisationen

Die Jazzpianistin Sophia Oster und der Saxophonist Gabriel Coburger lassen sich von den Bildern der Ausstellung zu eigenen Kompositionen und freien Improvisationen inspirieren. Ergänzt werden diese mit Rezitationen von Gedichten der Zwanziger Jahre durch die Schauspielerin Patrizia Scherer. Musik, Literatur und Bildende Kunst verbinden sich zu einem eindrucksvollen Ganzen.